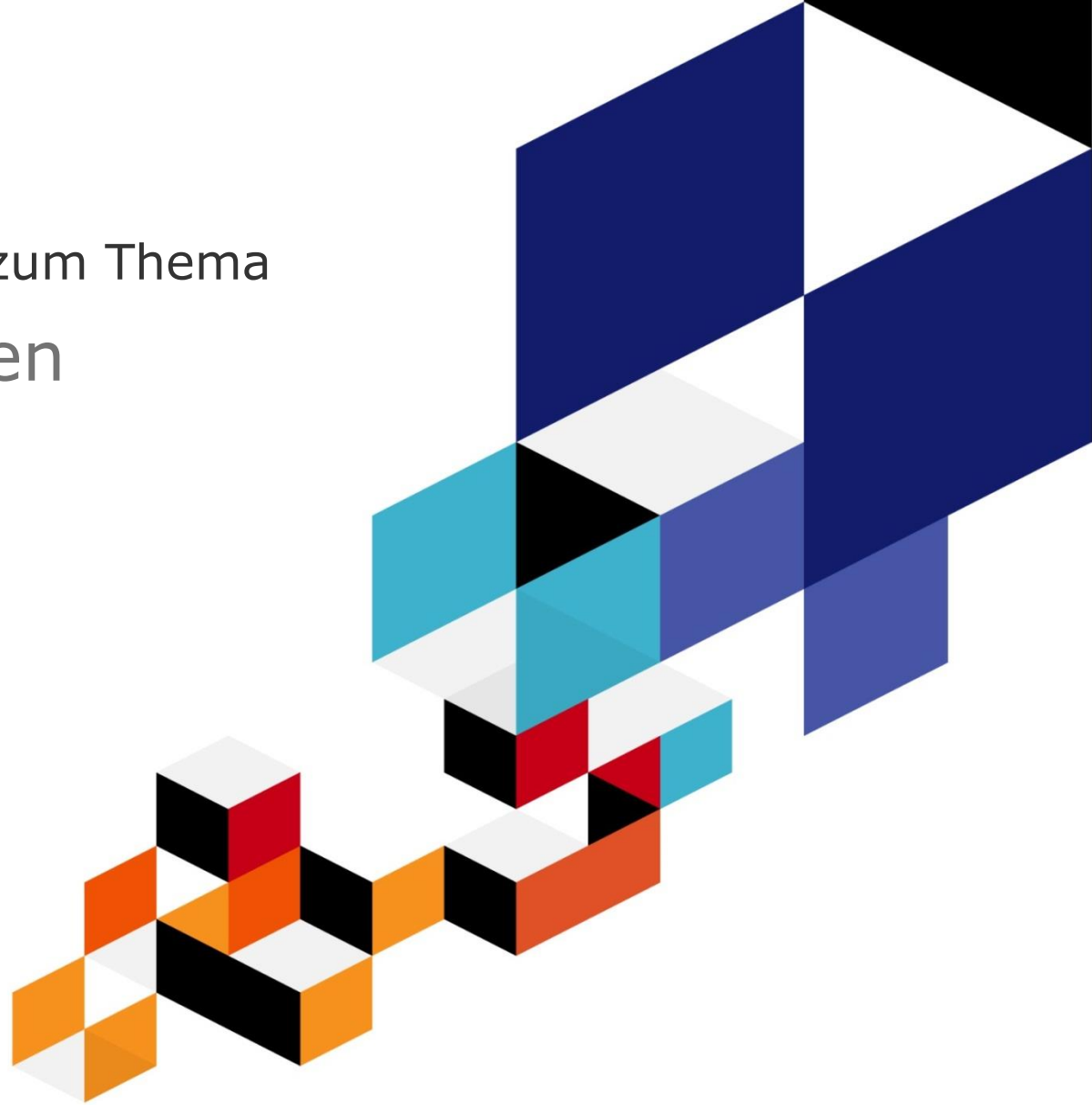


Bevölkerungsbefragung zum Thema Verbraucherthemen in der Schule

Berichtsgrafiken

Oktober 2016



Studiensteckbrief

Verbraucherthemen in der Schule



Befragungsgebiet

Bundesrepublik
Deutschland



Grundgesamtheit

Deutschsprachige
Bevölkerung in
Privathaushalten
ab 18 Jahren



Stichprobengröße

1.011 Interviews



Auswahlverfahren

Repräsentative
Zufallsstichprobe



Methode

Telefonische Interviews
(CATI Omnibus Dual Frame)



Erhebungszeitraum

11. bis 12. Oktober
2016

Methodischer Hinweis: Da die dargestellten Anteilswerte auf ganze Zahlen gerundet sind, kann es vorkommen, dass sie sich nicht zu 100 Prozent aufsummieren. Aus demselben Grund können durch Addition zusammengefasste Kategorien (z.B. „Top-Two-Werte“ wie: „sehr zufrieden“ + „eher zufrieden“) von der Summe der dargestellten Einzelkategorien abweichen. Bei Fragen mit mehreren möglichen Antwortoptionen können die aufaddierten Nennungen 100 Prozent überschreiten.

Wichtige Verbraucherthemen in der Schule

Äußerst große Mehrheit für alle Themen – Umgang mit Handy und Internet etwas weniger relevant als Lernstoff



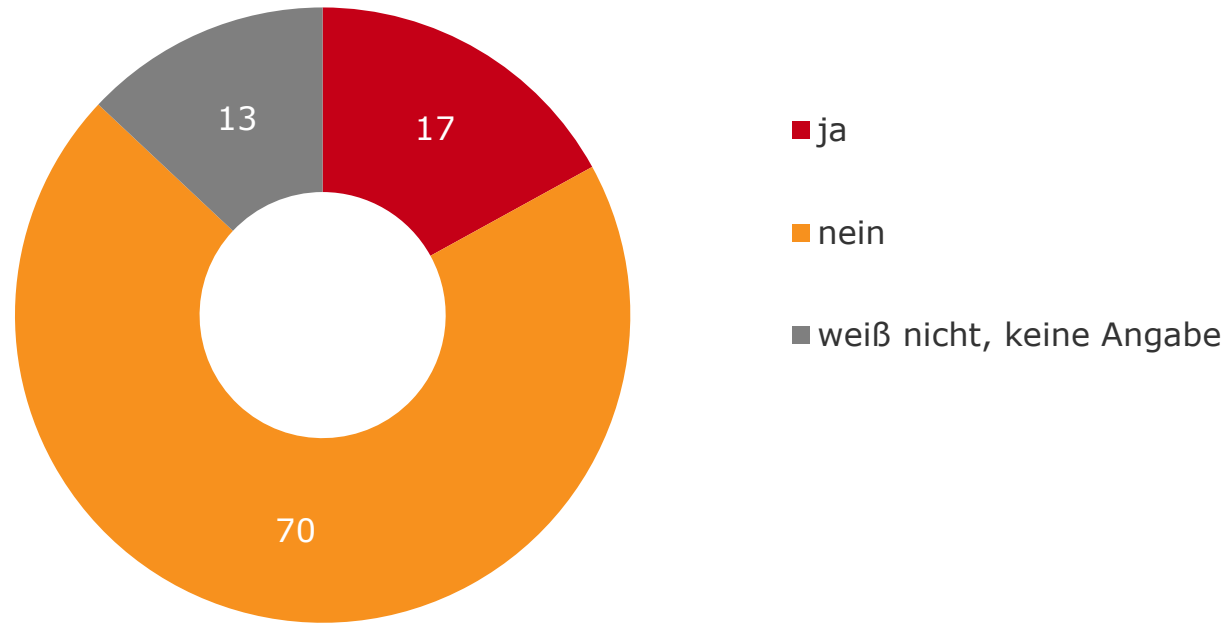
Angaben in Prozent, dargestellt Anteile „ja“

Frage: Zu welchen der vier folgenden Verbraucherthemen sollten Kinder und Jugendliche Ihrer Meinung nach etwas in der Schule lernen?

Basis: 1.011 Befragte

Ausreichende Vermittlung von Verbraucherthemen

Nur jeder Sechste ist der Ansicht, dass Schule in Bezug auf diese Themen ausreichend auf das Alltagsleben vorbereitet



Angaben in Prozent

Frage: Lernen Ihrer Ansicht nach Kinder und Jugendliche heutzutage in der Schule genug zu diesen Themen, um ausreichend auf das Alltagsleben vorbereitet zu sein?

Basis: 1.011 Befragte